

10 000 Euro für Norder Bürgerhaus

NORDEN – Das Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat (BMI) hat der Bürgerstiftung Norden – vertreten durch ihren Vorsitzenden Dr. Jörg Hagena – einen Preis verliehen. Im Wettbewerb „Europäische Stadt: Wandel und Werte – Erfolgreiche Entwicklung aus dem Bestand“ hat das Engagement der Gruppe für den Erhalt des Bürgerhauses gewürdigt. Gestern gratulierte auch Nordens Bürgermeister Heiko Schmelzle dem Preisträger. Was genau die Bürgerstiftung mit den 10 000 Euro Preisgeld anfangen wird, so Hagena, muss der Vorstand noch entscheiden. Ideen gebe es allerdings schon. (Seite 3).

Bürgerstiftung wird ausgezeichnet

ENGAGEMENT Vorsitzender Dr. Jörg Hagena erhält 10 000 Euro aus Wettbewerb

OK

13.11.18

Mit dem Preis wird das 15-jährige Engagement der Gruppierung – unter anderem für das baukulturelle Erbe Nordens – gewürdigt.

NORDEN/LEIPZIG/THE – Die Bürgerstiftung Norden – vertreten durch ihren Vorsitzenden Dr. Jörg Hagena – hat in der vergangenen Woche einen Preis für sein Bürgerhaus bekommen. Das Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat (BMI) hatte den Wettbewerb „Europäische Stadt: Wandel und Werte – Erfolgreiche Entwicklung aus dem Bestand“ ausgelobt.

Städte und Gemeinden konnten sich mit gelungenen Projekten beim Umgang mit dem baukulturellen Erbe bewerben. Die Idee, die Bürgerstiftung anzumelden, kam von Antje Borchert vom Fachdienst für Stadtplanung und Bauaufsicht. „Federführend muss bei der Bewerbung eine Stadt oder eine Gemeinde sein“, erklärte Borchert im Pressegespräch. Privatpersonen können sich nicht bewerben. „Das fordert die Leute auf, sich zu gruppieren und zu organisieren“, so Borchert.

Durch den Kauf des Bürgerhauses vom Landkreis Aurich im Jahr 2008 habe die Bürgerstiftung neuen Auftrieb be-



Bürgermeister Heiko Schmelzle (links) und Antje Borchert vom Fachdienst Stadtplanung und Bauaufsicht gratulierten Dr. Jörg Hagena zu der Auszeichnung.

FOTO: THEERMANN

kommen, so Hagena. „Mit dem Gebäude sind wir mitten in Norden angekommen“, sagte er. Darüber hinaus habe die Belebung des Bürgerhauses durch die regelmäßigen Veranstaltungen eine Aufwertung

des historischen Marktplatzes bewirkt.

Insgesamt 210 Projekte waren beim BMI eingegangen, davon rund 50 in der gleichen Kategorie wie die Bürgerstiftung. Für eine Auszeichnung

vorgeschlagen war im Übrigen auch das Ostfriesische Teemuseum in der Kategorie „Stadtgebäude“. Vertreter von fünf der Einsendungen aus der Kategorie „Stadtbürger“ waren am Donnerstag zur Preisverleihung

nach Leipzig eingeladen – aus Berlin-Neukölln, Dessau-Roßlau, Hannoversch Münden, Wuppertal und Norden. „Das war eine riesige Veranstaltung mit Staatssekretär Gunter Adler und dem Star-Architekten Sir David Chipperfield“, berichtete Hagena. „Unsere Kategorie war die letzte, also stieg bei der Preisverleihung die Spannung immer weiter an.“

Mit dem Preis werde „das 15-jährige erfolgreiche Engagement der Bürgerstiftung Norden unter Federführung ihres Initiators und Vorsitzenden Dr. Jörg Hagena“ gewürdigt, wie es in der Begründung des BMI heißt. „All die Jahre bei der Stange zu bleiben, diesen langen Atem zu haben, das ist etwas Besonderes“, sagte auch Bürgermeister Heiko Schmelzle. Für Antje Borchert steht fest: „Die Bürgerstiftung hat Früchte getragen. Diese Partizipation ist ein essenzielles Puzzleteil, um kleinstädtische Strukturen zu festigen.“

Hagena kann sich über 10 000 Euro mehr auf dem Konto der Bürgerstiftung freuen. Was er mit dem Geld anfangen würde, hat sich Hagena schon überlegt: „Meine Idee wäre, den Gewinn nicht dem Stiftungskapital zuzuführen, sondern ihn für etwas auszugeben, das man sehen kann.“ Das müsse aber noch mit dem Vorstand abgesprochen werden.